
Toyota beschließt Maßnahmen für seine Händler

Toyota Deutschland hat gemeinsam mit der hauseigenen Kreditbank, seinem Versicherungsdienst sowie dem Toyota-Lexus-Händlerverband ein Maßnahmenpaket für die Bewältigung der Corona-Krise beschlossen. Es geht um die Liquiditätssicherung des Handels, Erleichterung für die Administration und die Stärkung des laufenden Geschäftsbetriebes. Mystery-Shopping-Maßnahmen, Garantie-Audits, Roll-Outs neuer Systeme, Händlertrainings sowie alle anstehenden Veranstaltungen werden abgesagt oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Darüber hinaus gibt es Unterstützung bei der Einkaufsfinanzierung.

Die Toyota-Kreditbank kommt den Autohäusern bei den Zahlungszielen, mit der Vereinfachung der Kreditgewährung und der Unterstützung für Geschäfte mit gewerblichen Kunden entgegen. Der Toyota-Versicherungsdienst hilft mit der Vereinfachung bei Werkstattersatzwagen und der Anpassung der Abschlagszahlung für die Autohausprämie an die veränderte Geschäftssituation. Der Händlerverband wird allen betroffenen Vertriebspartnern weitergehende Informationen zu Kurzarbeit, Betriebsferien und variablen Gestaltung der Arbeitszeiten zur Verfügung stellen.

Alle Maßnahmen wurden auch vor dem Hintergrund der geplanten Produktionsaussetzung aller europäischen Toyota-Werke (voraussichtlich 14 Tage) vereinbart. Der Importeur unterstützt den Handel aus einer Home-Office-Phase heraus, die zunächst bis einschließlich 31. März dauern soll. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota